

LEITFADEN E-COMMERCE-RECHT

1&1 E-Shop



Trusted Shops Rechtstexte

Muster für Impressum, AGB, Widerrufsbelehrung und
Datenschutzerklärung

1&1

Herausgeber

1&1 Internet AG
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland
www.1und1.de

Vorstände der 1&1 Internet AG:

Ralph Dommermuth, Frank Einhellinger, Robert Hoffmann, Andreas Hofmann, Markus Huhn,
Hans-Henning Kettler, Uwe Lamnek, Jan Oetjen, Christian Würst

Handelsregister: Amtsgericht Montabaur, HRB 6484
Umsatzsteuer-IdentNummer: DE811247114

E-Mail: info@1und1.de

1&1 Internet AG
Mariahilfer Str. 207/PF 120
1150 Wien
Österreich

Stand: Februar 2014

Rechtliche Texte und Integrationshinweise

Trusted Shops GmbH
Subbelrather Str. 15c
50823 Köln
www.trustedshops.de

Geschäftsführer: Jean-Marc Noël, Thomas Karst, Ulrich Hafenbradl
Handelsregister: Amtsgericht Köln, HRB Nr. 32735
Umsatzsteuer-IdentNummer: DE812947877

Telefon: 0221 – 77 53 66
Fax: 0221 – 77 53 6 89
E-Mail: info@trustedshops.de

Redaktion: Dr. Carsten Föhlisch, Martin Rätze, Janusz Dreier

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweis zur Verwendung der Muster	4
2	Impressum	5
2.1	Impressum Einzelfirma (Einzelunternehmer)	5
2.2	Impressum einfache Gesellschaft	5
2.3	Impressum Kollektivgesellschaft.....	6
2.4	Impressum Kommanditgesellschaft.....	6
2.5	Impressum Kommanditaktiengesellschaft.....	6
2.6	Impressum Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).....	7
2.7	Impressum Aktiengesellschaft (AG).....	8
3	Datenschutzerklärung	9
3.1	Wichtige Inhalte.....	9
3.2	Muster für die Datenschutzerklärung.....	9
3.3	Optionale Erweiterungen der Datenschutzerklärung.....	11
3.4	Newsletter-Anmeldung	13
4	Warenangebot.....	15
4.1	Produktbeschreibungen	15
4.2	Preisangaben, Versandkosten und Zusatzkosten.....	16
4.3	Lieferinformationen und Verfügbarkeit	18
5	Bestellseite	20
5.1	Einbeziehung von AGB.....	20
6	Widerrufsrecht	21
6.1	Widerrufsrecht in der Schweiz und in der EU.....	21
7	AGB und Info.....	22
7.1	Informationspflichten im Schweizer Recht.....	22
7.2	Speicherung und Zugänglichkeit des Vertragstextes	22
7.3	Allgemeine Informationsseite	23
7.4	AGB	25
8	E-Mail-Bestätigung	29
9	Konfiguration Ihres 1&1 E-Shops	30
9.1	Integration der Rechtstexte.....	30
9.2	Technische Integration der Trusted Shops Produkte.....	34

1 Hinweis zur Verwendung der Muster

Der vorliegende Leitfaden ist dazu gedacht, einem juristischen Laien die Gestaltung des Kaufprozesses im Online-Shop vom Impressum über die Datenschutzerklärung, Produktbeschreibung, Bestellseite, Informationsseiten und AGB bis zur E-Mail-Bestätigung aus rechtlicher Sicht zu ermöglichen. Der Schwerpunkt liegt dabei nicht auf der Erläuterung der gesetzlichen Bestimmungen oder Vertiefung wissenschaftlicher Streitfragen, sondern auf den Beispielformulierungen.

In diesem Leitfaden können nicht alle Geschäftsmodelle behandelt werden. Dieser Leitfaden ersetzt weder eine rechtliche Beratung noch die Auseinandersetzung und eigene Arbeit mit den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Sämtliche Muster dienen nur als Checkliste und müssen stets **auf ihre konkrete Anwendbarkeit geprüft und angepasst** werden (insbesondere die <[markierten]> Passagen). Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Muster kann keine Haftung übernommen werden.

Die Muster sollten Sie nur nach **sorgfältiger Prüfung** verwenden. Die Praktiken können unzulässig sein, wenn die gesetzlich definierten Zulässigkeitsvoraussetzungen nicht erfüllt sind. Lassen Sie sich im Zweifel **rechtlich beraten**.

2 Impressum

Seit dem 1. April 2012 sind Shopbetreiber auch nach schweizerischem Recht verpflichtet, auf ihrer Website ein sog. Impressum anzubringen. Die neue Vorschrift wurde mit der UWG-Revision eingeführt und erklärt es als unlauter, wenn Produkte im elektronischen Geschäftsverkehr angeboten werden, ohne dabei klare und vollständige Angaben über die Identität und die Kontaktadresse, einschliesslich E-Mail-Adresse, zu machen (Art. 3 Abs. 1 lit. s Ziff. 1 UWG).

2.1 Impressum Einzelfirma (Einzelunternehmer)

Eine Einzelfirma wird von einem Einzelunternehmer geführt, der mit seinem Privatvermögen unbeschränkt persönlich haftet. Der Familienname des Inhabers ist deshalb zwingender Firmenbestandteil. Zudem darf kein Zusatz beigefügt werden, der ein Gesellschaftsverhältnis andeutet (wie z. B. AG, GmbH, & Co.).

Muster 1: Impressum Einzelfirma

Max Muster
Muster DemoShop
Demostrasse 1
1234 Demostadt
Schweiz

Telefon: +41 (0)12 123 12 12
Telefax: +41 (0)12 123 12 12
E-Mail: max@domain.ch

Unternehmensidentifikationsnummer: CHE-XXX.XXX.XXX
Sitz: Beispielgemeinde

2.2 Impressum einfache Gesellschaft

Jede Verbindung von zwei oder mehreren Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zweckes mit gemeinsamen Mitteln stellt eine einfache Gesellschaft dar, sofern nicht die Voraussetzungen einer anderen durch das Gesetz geregelten Gesellschaft zutreffen (Art. 530 Abs. 2 OR). Die Gesellschafter haften alle persönlich unbeschränkt und solidarisch für die Schulden der einfachen Gesellschaft. Die einfache Gesellschaft kann nicht im Handelsregister eingetragen werden und hat weder Sitz noch Firma. Um Verwechslungen mit einer Kollektivgesellschaft zu vermeiden, ist es empfehlenswert, den Zusatz „einfache Gesellschaft“ zu ergänzen.

Muster 2: Impressum Einfache Gesellschaft

Muster & Beispiel DemoShop (einfache Gesellschaft)
Demostrasse 1
1234 Demostadt
Schweiz

Telefon: +41 (0)12 123 12 12
Telefax: +41 (0)12 123 12 12
E-Mail: max@domain.ch

Unternehmensidentifikationsnummer: CHE-XXX.XXX.XXX

2.3 Impressum Kollektivgesellschaft

Die Kollektivgesellschaft muss von mindestens zwei natürlichen Personen gegründet werden, die alle solidarisch und unbeschränkt haften. Aus diesem Grund schreibt das Firmenrecht vor, dass entweder die Familiennamen aller Gesellschafter oder der Familienname mindestens eines Gesellschafters sowie ein Zusatz wie „& Cie“ oder „& Co“ enthalten sein muss.

Muster 3: Impressum Kollektivgesellschaft

DemoShop Muster & Co
Demostrasse 1
1234 Demostadt
Schweiz

Telefon: +41 (0)12 123 12 12
Telefax: +41 (0)12 123 12 12
E-Mail: max@domain.ch

Unternehmensidentifikationsnummer: CHE-XXX.XXX.XXX

Sitz: Beispielgemeinde

2.4 Impressum Kommanditgesellschaft

Im Gegensatz zur Kollektivgesellschaft ist bei der Kommanditgesellschaft die Haftung der Gesellschafter bei einem Teil der Gesellschafter auf deren Einlage beschränkt (Kommanditäre), während andere Gesellschafter unbeschränkt haften (Komplementäre). Der Firmenname muss den Familiennamen mindestens eines Komplementärs sowie einen Gesellschaftszusatz enthalten. Die Namen von Kommanditären dürfen im Firmennamen nicht geführt werden.

Muster 4: Impressum Kommanditgesellschaft

Muster, Beispiel & Co
Demostrasse 1
1234 Demostadt
Schweiz

Telefon: +41 (0)12 123 12 12
Telefax: +41 (0)12 123 12 12
E-Mail: max@domain.ch

Unternehmensidentifikationsnummer: CHE-XXX.XXX.XXX

Sitz: Beispielgemeinde

2.5 Impressum Kommanditaktiengesellschaft

Für die Firmenbildung der Kommanditaktiengesellschaft gelten die gleichen Vorschriften wie für die Kommanditgesellschaft. Wiederum dürfen nur die Familiennamen der unbeschränkt haftenden Gesellschafter in der Firma erwähnt werden, mindestens einer muss zwingend enthalten sein. Zudem ist ein auf das Gesellschaftsverhältnis hinweisender Zusatz erforderlich.

Muster 5: Impressum Kommanditaktiengesellschaft

Muster & Co
Demostrasse 1
1234 Demostadt
Schweiz

Telefon: +41 (0)12 123 12 12

Telefax: +41 (0)12 123 12 12

E-Mail: max@domain.ch

Unternehmensidentifikationsnummer: CHE-XXX.XXX.XXX

Sitz: Beispielgemeinde

2.6 Impressum Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Bei der GmbH kann die Firma frei gewählt werden. Denkbar sind Personennamen, die Tätigkeit, aber auch Fantasiebezeichnungen. Zusätzlich muss jedoch die Rechtsform, also die Bezeichnung „GmbH“, in der Firma geführt werden.

Muster 6: Impressum GmbH

DemoShop GmbH
Demostrasse 1
1234 Demostadt
Schweiz

Telefon: +41 (0)12 123 12 12

Telefax: +41 (0)12 123 12 12

E-Mail: max@domain.ch

Unternehmensidentifikationsnummer: CHE-XXX.XXX.XXX

Sitz: Beispielgemeinde

2.7 Impressum Aktiengesellschaft (AG)

Bei der AG herrscht wie bei der GmbH Firmenwahlfreiheit. Auch die AG muss jedoch einen Rechtsformzusatz (hier: „AG“ oder „Aktiengesellschaft“) enthalten.

Muster 7: Impressum AG

DemoShop AG
Demostrasse 1
1234 Demostadt
Schweiz

Telefon: +41 (0)12 123 12 12

Telefax: +41 (0)12 123 12 12

E-Mail: max@domain.ch

Unternehmensidentifikationsnummer: CHE-XXX.XXX.XXX

Sitz: Beispielgemeinde

3 Datenschutzerklärung

3.1 Wichtige Inhalte

Es existieren in der Schweiz keine gesetzlichen Regelungen betreffend Datenschutzerklärungen. Eine Empfehlung des EDÖB legt jedoch diejenigen Informationen dar, die mindestens in einer Datenschutzerklärung enthalten sein sollten. Nach dieser Empfehlung sollte mindestens darüber informiert werden, welchen Rechtsbestimmungen die Datenbearbeitung unterliegt, welche Personendaten für welche Zwecke gesammelt werden, ob und welche Daten zu welchem Zweck an Dritte weitergegeben werden und welche Wahlmöglichkeiten die betroffene Person zur Bearbeitung ihrer Daten hat.

Ausserdem sollte die betroffene Person über ihre Rechte im Zusammenhang mit dem Datenschutz aufgeklärt werden. So sollten insbesondere das Auskunfts- und das Berichtigungsrecht (Art. 8 bzw. Art. 5 Abs. 2 DSG) aufgeführt werden. Zudem sollte sich die Datenschutzerklärung dazu äussern, welche Stelle im Unternehmen Anfragen zum Datenschutz beantwortet und welche Sicherheitsmassnahmen zum Schutz der Daten angewendet werden.

Darüber hinaus ist es zu empfehlen, die während des Bestellverlaufs erteilten Einwilligungen in die Datenschutzerklärung zu integrieren bzw. zu verlinken.

3.2 Muster für die Datenschutzerklärung

Wenn Sie persönliche Daten auch über den einzelnen Kauf hinaus speichern, z. B. indem Sie ein Kundenkonto anlegen oder einen Newsletter anbieten, sollten Sie diesen Mustertext nutzen.



Bei Newslettern über Verwendung zu Werbezwecken aufklären

Die Datenschutzerklärung muss die tatsächlichen Datenbearbeitungsvorgänge widerspiegeln. Oftmals wird in Datenschutzerklärungen aber geschrieben, dass Daten nur für die Abwicklung eines Kaufvertrages genutzt werden. Dies ist schon dann nicht zutreffend, wenn Kundenkonten angelegt werden, da die Daten unabhängig vom einzelnen Verkaufsvorgang gespeichert bleiben. Bei der Versendung eines Newsletters werden die Daten auch zur Werbung genutzt. Dies muss in der Datenschutzerklärung klar zum Ausdruck kommen (Grundsatz der Erkennbarkeit und Zweckbindung, Art. 4 Abs. 3 und 4 DSG).

Das UWG verbietet es, Newsletter ohne Einwilligung der Empfänger zu versenden (Verbot von Massenwerbung, Art. 3 lit. o UWG). Auch für die Speicherung der Daten in einem Kundenkonto muss eine Einwilligung eingeholt werden, da die längerfristige Speicherung nicht zur eigentlichen Geschäftsabwicklung gehört. Diese Erklärungen können formlos eingeholt werden. Es ist aber zu empfehlen, eine ausdrückliche Einwilligung (beispielsweise durch Anklicken einer Checkbox vor der Registrierung) einzuholen und diese zu speichern. Einerseits wird damit eine höhere Transparenz für den Kunden geschaffen, andererseits ermöglicht Ihnen dieses Vorgehen, die Einwilligung nachzuweisen.

Muster 8: Erweiterte Datenschutzerklärung mit Kundenregistrierung und Newsletter

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Website. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Nachfolgend informieren wir Sie umfassend über den Umgang mit Ihren Daten.

Beschaffung und Bearbeitung personenbezogener Daten

Sie können unsere Seite besuchen, ohne Angaben zu Ihrer Person zu machen. Wir speichern lediglich Zugriffsdaten ohne Personenbezug wie z. B. den Namen Ihres Internet Service Providers, die Seite, von der aus Sie uns besuchen oder den Namen der angeforderten Datei. Diese Daten werden wir ausschliesslich zur Verbesserung unseres Angebots auswerten und erlauben keinen Rückschluss auf Ihre Person.

Personendaten werden nur erhoben, wenn Sie uns diese im Rahmen Ihrer Warenbestellung, bei Eröffnung eines Kundenkontos oder bei der Anmeldung für unseren Newsletter freiwillig mitteilen. Wir verwenden die von Ihnen mitgeteilten Daten ohne Ihre gesonderte Einwilligung ausschliesslich zur Erfüllung und Abwicklung Ihrer Bestellung. Mit vollständiger Abwicklung des Vertrags und vollständiger Kaufpreiszahlung werden Ihre Daten für die weitere Verwendung gesperrt und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht, sofern Sie nicht ausdrücklich in die weitere Nutzung Ihrer Daten eingewilligt haben. Bei Anmeldung für den Newsletter wird Ihre E-Mail-Adresse für eigene Werbezwecke genutzt, bis Sie sich vom Newsletter abmelden. Die Abmeldung ist jederzeit möglich.

Verwendung von Cookies

Auf verschiedenen Seiten verwenden wir Cookies, um den Besuch unserer Website attraktiver zu gestalten und die Nutzung bestimmter Funktionen zu ermöglichen. Hierbei handelt es sich um kleine Textdateien, die auf Ihrem Computer abgelegt werden. Die meisten der von uns verwendeten Cookies werden nach Ende der Browser-Sitzung wieder von Ihrer Festplatte gelöscht (sog. Sitzungs- oder Session-Cookies). Andere Cookies verbleiben auf Ihrem Computer und ermöglichen uns, Sie bei Ihrem nächsten Besuch wieder zu erkennen (sog. dauerhafte Cookies). Unseren Partnerunternehmen ist es nicht gestattet, über unsere Website Personendaten mittels Cookies zu beschaffen oder zu bearbeiten.

Sie können die Speicherung von Cookies in Ihrem Browser verhindern, indem Sie über die Menüleiste „Extras > Internetoptionen > Datenschutz“ (Internet Explorer) bzw. „Einstellungen > Datenschutz“ (Firefox) die Speicherung und das Lesen von Cookies einschränken oder ausschalten. Bitte beachten Sie, dass Sie gewisse Funktionen unserer Website ohne Cookies nicht nutzen können.

Bekanntgabe personenbezogener Daten an Dritte

Ihre Daten werden an unsere Lieferunternehmen bekanntgegeben, soweit dies zur Lieferung der Waren notwendig ist. Zur Abwicklung der Zahlung geben wir Ihre Zahlungsdaten an unsere Hausbank weiter. Diese bearbeitet Ihre Daten nur in dem Umfang, in dem wir sie selbst bearbeiten dürften. Darüber hinaus werden Ihre persönlichen Daten nicht an Dritte bekanntgegeben.

Recht auf Auskunft und Berichtigung

Nach dem Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG) haben Sie ein Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten Daten (Art. 8 DSG) sowie ein Recht auf Berichtigung (Art. 5 Abs. 2 DSG). Auskunftsbegehren können auch in elektronischer Form an die zuständige Stelle gerichtet werden.

Bei Fragen zur Beschaffung und Bearbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und für Auskunfts- und Berichtigungsanfragen wenden Sie sich an:

[Name und Adresse des Ansprechpartners für den Datenschutz]

3.3 Optionale Erweiterungen der Datenschutzerklärung

Sollten Sie die Übertragung oder Speicherung der Personendaten durch besondere Massnahmen schützen, sollte dies in der Datenschutzerklärung ausdrücklich erwähnt werden. Dies stärkt das Vertrauen Ihrer Kunden.

Muster 9: Verschlüsselung personenbezogener Daten, Datensicherheit

Ihre Personendaten werden im Bestellprozess verschlüsselt mittels [Angaben zur Verschlüsselung] über das Internet übertragen. [Kreditkartendaten werden nicht gespeichert, sondern direkt von unserem Payment-Dienstleister XY erhoben und verarbeitet.] Wir sichern unsere Website und sonstigen Systeme durch technische und organisatorische Massnahmen gegen Verlust, Zerstörung, Zugriff, Veränderung oder Verbreitung Ihrer Daten durch unbefugte Personen. Der Zugang zu Ihrem Kundenkonto ist nur nach Eingabe Ihres persönlichen Passworts möglich. Sie sollten Ihre Zahlungsinformationen stets vertraulich behandeln und das Browserfenster schliessen, wenn Sie die Kommunikation mit uns beendet haben, insbesondere wenn Sie den Computer gemeinsam mit anderen nutzen.

Alle Einwilligungen, die bezüglich der Bearbeitung der persönlichen Daten erteilt werden, können von der betroffenen Person jederzeit widerrufen werden. Auf diese Möglichkeit sollte die betroffene Person hingewiesen werden. Darüber hinaus sollte dieser Hinweis immer auch die relevanten Datenschutzvorgänge erwähnen. Deswegen sollten die jeweiligen Einwilligungserklärungen in der Datenschutzerklärung enthalten bzw. verlinkt sein.



Wiederholung von Einwilligungstexten in der Datenschutzerklärung

In Ihrer Datenschutzerklärung müssen und dürfen Sie nur die Einwilligungserklärungen wiederholen, die Sie auf Ihrer Website auch verwenden. Die hier angegebenen Texte sind nur Beispiele für mögliche Einwilligungstexte. Sie müssen das Muster danach anpassen, je nachdem wie Ihr Online-Shop ausgestaltet ist.

Muster 10: Widerruf von Einwilligungen

Die nachstehenden Einwilligungen haben Sie uns gegebenenfalls ausdrücklich erteilt und wir haben Ihre Einwilligung protokolliert. Die Einwilligungen sind jederzeit abrufbereit und Sie können sie jederzeit widerrufen.

Erlaubnis zum Newsletter und zur E-Mail-Werbung

Ich möchte regelmässig interessante Angebote per E-Mail erhalten. Meine E-Mail-Adresse wird nicht an andere Unternehmen weitergegeben. Diese Einwilligung zur Nutzung meiner E-Mail-Adresse für Werbezwecke kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, indem ich den Link „Abmelden“ am Ende des Newsletters anklicke oder die Option XY im Mitgliederbereich deaktiviere.

ODER

Ich möchte den Newsletter abonnieren (Abmeldung jederzeit möglich).

ODER

E-Mail: [EINGABEFELD]

Newsletter abonnieren

Newsletter abbestellen

[SENDEN]

Registrierung

Ich möchte mich für künftige Bestellungen registrieren und bitte um Aufnahme meiner Daten in Ihre Kundendatenbank.

Bonitätsprüfung

Ich willige ein, dass [Firma/Website] zum Zweck der eigenen Kreditprüfung ggf. Bonitätsauskünfte auf der Basis mathematischer-statistischer Verfahren abgerufen werden. Meine Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ich willige auch ein, dass meine Daten, die für meine Bonitätsbewertung erforderlich sind, an eine Auskunftsei übermittelt werden. Dies ist insbesondere der Fall, wenn Leistungen von mir nicht oder nur verspätet erbracht werden. An die Auskunftsei können folgende Daten übermittelt werden: [einzelne Daten, die übermittelt werden]

Diese Daten werden für eine Bonitätsauskunft ausgewertet. Diese Bonitätsauskunft kann auch Dritten bei berechtigtem Interesse zur Verfügung gestellt werden.

Eine Bonitätsprüfung ist auch ohne eine Einwilligung möglich, soweit sie sich im Rahmen des geschäftlich Üblichen bewegt, zum Beispiel wenn Sie in Vorleistung treten. Es ist vorgeschrieben, den Kunden auf eine solche Bonitätsprüfung hinzuweisen. Zum einen müssen alle Datenbeschaffungen für die betroffene Person erkennbar sein, zum anderen erhöht es die Transparenz für den Kunden. Da Bonitäts- oder Scoring-Daten unter Umständen Persönlichkeitsprofile oder besonders schützenswerte Daten enthalten können, und in diesen Fällen eine Informationspflicht des Datenbearbeiters besteht, ist zu empfehlen, über jede derartige Aktivität zu informieren und, wenn möglich, auch eine (ausdrückliche) Einwilligung der betroffenen Person einzuholen. Eine solche kann im Rahmen des Bestellvorgangs mittels Anklicken einer Checkbox eingeholt werden.

Damit sich der Kunde über die Auskunftsei und die Verarbeitung seiner Daten genauer informieren kann, sollte der genaue Name der Auskunftsei sowie ein Verweis auf eine Website, auf der die Auskunftsei über ihre Arbeitsweise berichtet, eingefügt werden. Aus rechtlicher Sicht ist dies jedoch nicht zwingend erforderlich. Erforderlich ist jedenfalls stets der Hinweis darauf, dass im Rahmen der Bonitätsprüfung Daten von einer Auskunftsei eingeholt werden.

Muster 11: Hinweis auf die Durchführung von Bonitätsprüfungen

Bonitätsprüfungen und Scoring

Sofern wir in Vorleistung treten, z. B. bei einem Kauf auf Rechnung, holen wir zur Wahrung unserer berechtigten Interessen gegebenenfalls eine Bonitätsauskunft auf der Basis mathematischer-statistischer Verfahren bei einer Auskunftsei [optional: Name der Auskunftsei] ein. Hierzu übermitteln wir die zu einer Bonitätsprüfung benötigten Personendaten an eine Auskunftsei [optional: Name der Auskunftsei] und verwenden die erhaltenen Informationen über die statistische Wahrscheinlichkeit eines Zahlungsausfalls für eine abgewogene Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung des Vertragsverhältnisses. Die Bonitätsauskunft kann Wahrscheinlichkeitswerte (Score-Werte) beinhalten, die auf Basis wissenschaftlich anerkannter mathematisch-statistischer Verfahren berechnet werden und in deren Berechnung unter anderem Anschriftendaten einfließen. Ihre schutzwürdigen Interessen werden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigt.

Für die Übermittlung von Daten in Länder ausserhalb der Schweiz ist keine gesonderte Einwilligung und keine spezielle vertragliche Vereinbarung notwendig, soweit der Datenschutz in diesen Ländern durch Gesetze angemessen gewährleistet wird (Art. 6 DSG). Dies trifft insbesondere

auf die EU-Staaten zu. Auf der Website des eidgenössischen Datenschutzbeauftragten befindet sich eine Liste derjenigen Länder, die einen angemessenen Datenschutz bieten (www.edoeb.admin.ch > Themen > Datenschutz > Übermittlung ins Ausland). Für die in dieser Liste genannten Länder bestehen keine speziellen Pflichten im Hinblick auf eine Bekanntgabe ins Ausland. Jedoch bleiben die Prinzipien des Datenschutzrechts (Zweckbindung, Transparenz etc.) auch in solchen Fällen anwendbar. Die betroffene Person muss in jedem Fall auf die grenzüberschreitende Bekanntgabe hingewiesen werden, soweit diese nicht aus den Umständen erkennbar ist. Neben dieser Voraussetzung gelten auch für diese Datenbearbeitungen die schon erwähnten Regeln.

Eine Bekanntgabe von Daten in ein Land, das gesetzlich keinen angemessenen Datenschutz gewährleistet, sollte immer von einem Rechtsanwalt geprüft werden. Es gibt diverse Umstände, unter denen eine solche Bekanntgabe zu rechtfertigen und trotzdem zulässig sein kann (Art. 6 Abs. 2 DSG). Bei einigen Rechtfertigungsvarianten muss der eidgenössische Datenschutzbeauftragte informiert werden (Art. 6 Abs. 3 DSG). Rund um die rechtssichere und beste Gestaltung einer Datenübermittlung ins Ausland lassen Sie sich am besten durch einen spezialisierten Anwalt beraten. Eine umfassende Darstellung würde den Rahmen dieses Leitfadens sprengen.

Muster 12: Datenbearbeitung ausserhalb der Schweiz

Beschaffen und Bearbeiten von Personendaten

Sie können unsere Website grundsätzlich besuchen, ohne Angaben zu Ihrer Person zu machen. Wenn Sie sich als Kunde registrieren, Waren bestellen, unseren Newsletter abonnieren oder bestimmte Funktionen unserer Website nutzen wollen, werden Personendaten erhoben. Detaillierte Informationen zu Art und Umfang der Datenbearbeitung erhalten Sie auf den jeweiligen Seiten. Eine Bearbeitung Ihrer Daten erfolgt auch auf Servern mit Standort in [LAND], das aber über ein der Schweiz vergleichbar hohes Datenschutzniveau verfügt. Wir bearbeiten Ihre Daten zudem auf Servern mit Standort in [LAND], die nicht über ein anerkannt hohes Datenschutzniveau wie die Schweiz verfügen. Unser Dienstleister in den USA ist aber Mitglied des „Safe Harbor“ Programms, so dass Ihre Daten in angemessener Weise geschützt sind.

Nutzung und Bekanntgabe von Personendaten

Wir verwenden die von Ihnen mitgeteilten Daten in erster Linie zur Auftragsabwicklung. Zu diesem Zweck erfolgt, soweit erforderlich, eine Weitergabe Ihrer Daten an andere Unternehmen, z. B. an solche Lieferanten, die Ihnen Ware direkt ab Werk zustellen. Diese Unternehmen dürfen Ihre Daten nur zur Auftragsabwicklung und nicht zu weiteren Zwecken nutzen. Mit Ihrem Einverständnis nutzen wir Ihre E-Mail-Adresse zum Versand unseres Newsletters, den Sie jederzeit abbestellen können.

Widerspruchsrecht

Selbstverständlich können Sie der Nutzung Ihrer Daten zu Werbezwecken jederzeit widersprechen bzw. Ihre Einwilligung widerrufen. Wir werden Ihnen dann keine Kataloge bzw. Werbe-E-Mails mehr zusenden. Bitte wenden Sie sich hierzu an [E-Mail].

3.4 Newsletter-Anmeldung

Die Versendung von Massenwerbung unterliegt den strengen Vorschriften des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG). Eine automatisierte Versendung von Werbe-Newslettern ist nur erlaubt, wenn der Empfänger vorher eingewilligt hat. Darüber hinaus muss in jedem Newsletter auf die Möglichkeit, den Newsletter abzubestellen, und den Versender des Newsletters hingewiesen werden.

Wenn Sie also einen Newsletter mit Werbeinhalten automatisiert versenden wollen, ist dies grundsätzlich nur mit Einwilligung des Empfängers möglich. Die Einwilligungserklärung sollte für den Kunden jederzeit einfach abrufbar und widerrufbar sein.

Deutsche Gerichte haben entschieden, dass die Einwilligung ausdrücklich, z. B. mittels Opt-In-Checkbox, erfolgen muss. In der Schweiz besteht für die Einwilligung keine Formvorschrift, weshalb sie somit auch mündlich oder per Mausklick erfolgen kann. Wir empfehlen Schweizer Online-Shops aber aus Transparenz- und Beweisgründen, ebenfalls ein (Double) Opt-In-Verfahren vorzusehen.

Eine Produktempfehlungsfunktion (Tell-a-friend, Freundschaftswerbung) ist grundsätzlich unproblematisch. Die Empfehlung wird von einem Dritten *manuell* eingegeben und untersteht daher nicht dem Verbot, automatische Massenwerbung zu versenden. Etwas anders ist der Fall, wenn ein Kunde z. B. die Kontaktliste seines E-Mail-Accounts *automatisch* auslesen kann.

Bitte beachten Sie aber, dass eine Tell-a-friend-Funktion auch bei manueller Eingabe z. B. in Deutschland erheblich strenger beurteilt wird und dort verboten sein kann.

Eine unrechtmässige Versendung von Newslettern kann zu einem Strafverfahren und in der Folge zu einer Freiheitsstrafe oder einer Geldstrafe führen (Art. 23 UWG). Darüber hinaus kann die betroffene Person auf Unterlassung der Massenwerbung und Schadensersatz klagen (Art. 9 ff. UWG).

Muster 13: Erlaubnis zur E-Mail-Werbung

Ich möchte regelmässig interessante Angebote per E-Mail erhalten. Meine E-Mail-Adresse wird nicht an andere Unternehmen weitergegeben. Diese Einwilligung zur Nutzung meiner E-Mail-Adresse für Werbezwecke kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, [indem ich den Link „Abmelden“ am Ende des Newsletters anklicke, die Option XY im Mitgliederbereich deaktiviere oder die Abmeldefunktion auf dieser Seite nutze].

ODER

Ich möchte den Newsletter abonnieren (Abbestellung jederzeit möglich).

ODER

E-Mail: [EINGABEFELD]

Newsletter abonnieren

Newsletter abbestellen

4 Warenangebot

4.1 Produktbeschreibungen

Geben Sie die wesentlichen Merkmale der Ware an

In einem Online-Shop kann Ihr Kunde die angebotene Ware weder direkt sehen noch anfassen. Er stützt seinen Kaufentscheid im Wesentlichen auf Ihre Beschreibung und die Abbildung der Waren. Sie müssen daher bei der Darstellung der Produkte äusserst sorgfältig sein und dem Kunden alle wesentlichen Merkmale der Ware mitteilen. Eine Warenbeschreibung darf insbesondere nicht falsch oder irreführend sein. Dies ist nicht nur für das Vertrauen des Kunden in Ihren Online-Shop enorm wichtig, sondern auch gesetzlich vorgeschrieben (Art. 3 lit. b und i UWG). Der Kunde muss sachlich und korrekt über alle Eigenschaften (wie z. B. Grösse, Herkunft, Alter, Qualität) des Produktes wie auch über das Fehlen von bestimmten, vom Durchschnittskunden erwarteten Eigenschaften informiert werden. Zu den Eigenschaften, welche in jedem Fall zutreffend dargelegt werden müssen, gehören unter anderem die Beschaffenheit, die Menge, der Verwendungszweck sowie Nutzen und – wenn zutreffend – eine allfällige Gefährlichkeit der Ware (Art. 3 lit. i UWG). Ferner müssen Sie auch beachten, dass Sie mit diesen Angaben Ihre vertragliche Leistungspflicht beschreiben. Wenn die Ware wesentliche von Ihnen angepriesene Eigenschaften nicht aufweist oder Mängel hat, kann der Kunde nach der (vertraglich abänderbaren) gesetzlichen Regelung einen Teil des Kaufpreises zurückverlangen oder vom Kaufvertrag zurücktreten (Art. 197 ff. OR).

Ihre Angaben können schliesslich auch bei der Beurteilung Ihrer Produkthaftpflicht und allgemein für die Beurteilung der für das Inverkehrbringen eines Produkts erforderlichen Produktsicherheit relevant sein. Gemäss dem Produktesicherheitsgesetz (Art. 3 Abs. 4 PrSG) wird verlangt, dass nicht nur die Kennzeichnung und Aufmachung, sondern sämtliche produktbezogenen Angaben und Informationen dem spezifischen Gefährdungspotential eines Produkts entsprechen müssen. In diesem Sinne wird auch bei der Beurteilung, ob Ihre Produkte im Sinne des Produktheftpflichtgesetzes fehlerhaft sind, die Art und Weise berücksichtigt, in der diese den Kunden präsentiert werden (Art. 4 Abs. 1 lit. a PrHG). Achten Sie deshalb darauf, dass Sie mit Ihren Angaben keine Sicherheitserwartungen begründen, die Sie nicht halten können.



Keine Verletzung von Urheberrechten

Ihre Produktbilder und -beschreibungen dürfen keine Urheberrechte anderer verletzen. Eine solche Verletzung kann insbesondere dann vorliegen, wenn Sie Produktbilder oder -beschreibungen ohne ausdrückliches Einverständnis des Rechtsinhabers (z. B. des Herstellers) übernehmen. Darüber hinaus sollten Sie darauf achten, dass sich die Bilder ausschliesslich auf das Angebot beziehen, d. h. von den konkret angebotenen Waren stammen. Ist dies nicht der Fall, sollten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Abbildung nur ähnlich ist.

Achten Sie auf Markenrechte Dritter! Nennen Sie **keine fremden Markennamen, um von deren Ruf zu profitieren**. Dies kann zu Rechtsstreitigkeiten mit den Markenrechtsinhabern führen. Auch die Kunden könnten in die Irre geführt werden, wenn sie nach einer bestimmten Marke suchen und vermeintlich finden, dann aber ein Konkurrenzprodukt erwerben, ohne sich dessen eindeutig bewusst zu sein.

Muster 14: Wesentliche Merkmale der Ware



Fussball XY Grösse 5

Matchfussball der Marke XY mit strapazierfähiger und wasserabweisender Oberfläche, gute Flug- und Spieleigenschaften, für alle Platzarten. Grösse 5. In Weiss und Grau erhältlich, Abbildung ähnlich.

4.2 Preisangaben, Versandkosten und Zusatzkosten

Die Preisbekanntgabe ist im Online-Handel von erheblicher Bedeutung, und es besteht ein relativ hohes Risiko, dass gegen die mit Busse bedrohten Vorgaben verstossen wird. Die massgeblichen Vorschriften sind im UWG sowie in der Preisbekanntgabeverordnung (PBV) enthalten. Diese verlangen für Waren und auch für bestimmte Dienstleistungen (vgl. Art. 10 PBV), die einem Konsumenten angeboten werden, die Angabe des tatsächlich zu zahlenden Preises (sog. Detailpreis, Art. 16 Abs. 1 UWG, Art. 3 und 10 PBV). Für reine Werbung besteht grundsätzlich keine Preisbekanntgabepflicht. Wird in der Werbung allerdings ein Preis angegeben, kommen die Vorschriften zur Preiswerbung (Art. 13-15 PBV) zur Anwendung. Zu beachten ist ferner, dass die Preisbekanntgabepflicht auch für die von Online-Shops verwendeten Werbemedien gilt, die wie eine Geschäftsauslage wirken. Somit müssen Sie den Detailpreis auch auf Werbebannern angeben, wenn Sie damit für ein in Ihrem Online-Shop konkret erwerbbares Produkt werben.

Die Preisbekanntgabevorschriften sind ausschliesslich auf Angebote für Konsumenten anwendbar, d. h. Personen, die Waren oder Dienstleistungen für Zwecke kaufen, die nicht im Zusammenhang mit ihrer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit stehen. Entscheidend für die Qualifikation als Konsument ist der Bezug zur gewerblichen Tätigkeit. Juristische Personen mit wirtschaftlichem Zweck können jedenfalls nicht als Konsument eingestuft werden. Bei Angeboten, die sich ausschliesslich an Berufsleute und Unternehmen richten, müssen die detaillierten Vorgaben zwar nicht eingehalten werden. Allerdings ist auch hier das allgemeine Irreführungsverbot des UWG zu beachten.

Über die nachfolgenden Ausführungen hinausgehende Informationen finden Sie auch im [Leitfaden zur Preiswerbung](#) von Bühlmann Rechtsanwälte AG und Härtling Rechtsanwälte sowie in den [Merkblättern des SECO](#).

Detailpreise angeben

Bei Ihren Angeboten sowie in der Werbung mit Preisen müssen Sie den tatsächlich zu bezahlenden Preis („Detailpreis“) in Schweizer Franken angeben. In diesen Preis sind alle Bestandteile einzurechnen, die der Kunde bezahlen muss. Er muss also auch alle öffentlichen Abgaben, die Sie auf den Kunden überwälzen, wie die Mehrwertsteuer, Zölle oder z. B. Tabak-, Bier- oder Mineralölsteuer enthalten (Art. 3 f. PBV). Vergünstigungen für den Kunden, wie Rabatte oder Rückvergütungen, die erst nach dem Kauf realisiert werden können, müssen gesondert neben dem Detailpreis angezeigt und beziffert werden (Art. 4 Abs. 1 PBV).

Die Preise müssen leicht sichtbar und gut lesbar angezeigt werden (Art. 8 Abs. 1 PBV). Im E-Commerce bedeutet dies, dass die Preisangabe unmittelbar bei der Bestell- oder Kaufmöglichkeit angeführt sein muss und nicht gesondert bspw. in Preislisten.



Preisangaben bei allen Angeboten bestellbarer Waren

Sobald ein konkretes Angebot an einen Verbraucher vorliegt, muss auch eine Preisangabe gemacht werden. Ab diesem Moment besteht auch eine Preisbekanntgabepflicht,

so dass ein Verweis auf eine weitere Beratung oder eine ungefähre Angabe des Preises nicht zulässig ist. Wer genau spezifizierte, bestellbare Waren ohne Preisangabe, sondern mit dem Hinweis „es handelt sich hierbei um ein beratungsintensives Produkt, bitte kontaktieren Sie unsere Hotline für eine kompetente Fachberatung“ anbietet, verstösst dementsprechend gegen die Preisbekanntgabepflicht. Hotels dürfen nicht mit „von... bis ...“-Preisen werben, auch wenn nicht über das Internet gebucht werden kann. Die Angabe „ab 14.- Euro“ ist unzulässig, wenn für das konkrete Produkt tatsächlich Versandkosten von CHF 55.- anfallen.

Wie bereits angesprochen, müssen alle Preisbestandteile im Detailpreis enthalten sein. Neben der Mehrwertsteuer und anderen überwältigten Abgaben sind auch sonstige Zuschläge, über deren Bezahlung der Konsument nicht frei wählen kann und die auf ihn überwältigt werden, einzuschliessen. Im Detailpreis enthalten sein muss auch eine allfällige vorgezogene Entsorgungsg Gebühr (VEG) (Art. 4 Abs. 1 PBV) sowie die vorgezogenen Entsorgungsbeiträge (VEB), die aufgrund privater Vereinbarungen erhoben werden. Seit Inkrafttreten der revidierten Preisbekanntgabeverordnung (Art. 4 Abs. 1 PBV) müssen ausdrücklich auch staatlich kontrollierte bzw. genehmigte Urheberrechtsvergütungen im Detailpreis enthalten sein. Gleiches gilt auch für alle übrigen Zusatzkosten, Entgelte (z. B. Service Charge bei Flügen) oder Gebühren, die in jedem Fall anfallen. Sofern sie nur unter bestimmten Voraussetzungen entstehen, muss bereits beim Produktangebot darauf hingewiesen werden, dass sich der Preis unter Umständen um bestimmte Zusatzkosten erhöhen kann. Ist beispielsweise der Abschluss eines Mobilfunkvertrags Voraussetzung für den Kauf eines Mobiltelefons, muss dies gut sichtbar ausgewiesen werden. Sofern in Ihrem Online-Shop nur eine Zahlung mit Kreditkarte möglich ist, müssen die dafür anfallenden Gebühren bereits im Detailpreis enthalten sein. Kann der Kunde aus mehreren Zahlungsmethoden auswählen, müssen Sie ihn beim Produktangebot darauf hinweisen, dass Gebühren für bestimmte Zahlungsmethoden hinzukommen können.



Vorsicht beim Hinweis „inkl. MwSt.“

Da im Detailpreis ohnehin sämtliche Gebühren und Abgaben inbegriffen sein müssen, wird der Zusatz „inkl. MwSt.“ teilweise als Werbung mit Selbstverständlichkeiten und damit als unzulässig betrachtet. Auch wenn der Hinweis in der Praxis offenbar vielfach geduldet wird, sollte er zumindest in der Preiswerbung für ein Produkt unterlassen werden.

Hinweis auf Versandkosten



Hinweis auf Versandkosten spätestens auf Produktdetailseiten

Wie alle Zusatzkosten müssen auch die Versandkosten im Detailpreis inbegriffen sein, sofern sie in jedem Fall anfallen. Somit müssen pauschale Versandkosten, die in jedem Fall in gleicher Höhe anfallen, bereits in den Detailpreis, der beim Produktangebot anzugeben ist, einbezogen werden. Wenn sich die Versandkosten aber z. B. je nach Versandort unterscheiden, ist eine Einrechnung in den Detailpreis beim Produktangebot nicht möglich, da sich die effektiven Versandkosten erst nach Eingabe der Lieferadresse feststellen lassen. In diesem Fall muss beim Produktangebot gut sichtbar darauf hingewiesen werden, dass Versandkosten zum Detailpreis hinzukommen können. An dieser Stelle muss zudem ein Link auf eine Versandkostenaufstellung angebracht werden, aus welcher die Einzelheiten der Versandkosten in die Länder, auf die sich Ihr Shop aktiv ausrichtet, sowie die Berechnungsgrundsätze für den Konsumenten klar ersichtlich werden, damit dieser die Höhe leicht errechnen kann.

In der Schweiz fehlen – anders als in Deutschland – besondere gesetzliche oder richterliche Vorgaben für die Preisbekanntgabe im Online-Handel. Dementsprechend ist auch nicht geklärt, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Form der Hinweis auf mögliche (noch nicht im Einzelnen

bestimmbare) Versandkosten zu erfolgen hat. In der juristischen Literatur wird eine Orientierung an den Grundsätzen der deutschen Rechtsprechung vorgeschlagen. Gemäss dem deutschen Bundesgerichtshof (BGH) reicht es aus, wenn sich die Versandkosten auf einer gesonderten Internetseite befinden, die noch vor Einleitung des Bestellvorgangs zwingend aufgerufen werden muss. Danach müsste der Hinweis auf die Versandkosten noch nicht zwingend bei jeder Preisangabe zu einem Produkt erfolgen. Der Hinweis auf der Produktdetailseite, von der aus das Produkt in den Warenkorb gelegt werden kann, würde demnach genügen. Ob dies die Schweizer Vollzugsbehörden und Gerichte auch so sehen, ist jedoch unklar. Vor diesem Hintergrund empfehlen wir Ihnen, den Hinweis auf eventuell anfallende Versandkosten bei jeder Preisangabe anzubringen. Dabei sollten Sie mit einem „sprechenden Link“ mit der Bezeichnung „Versandkosten“ auf eine Versandkostenabelle verweisen. Von einer blossen Erwähnung in den AGB oder der Verwendung eines „Sternchenhinweises“ ist abzuraten.

Muster 15: Preisangaben mit Hinweis zu MWST und Versandkosten



Fussball XY Grösse 5

Matchfussball der Marke XY mit strapazierfähiger und wasserabweisender Oberfläche, gute Flug- und Spieleigenschaften, für alle Platzarten. Grösse 5. In Weiss und Grau erhältlich, Abbildung ähnlich.

49.00 Franken

ODER

45.00 Franken zzgl. Versandkosten: Kanton Zürich 4.00 Fr., Rest der Schweiz 7.00 Fr.

ODER

45.00 Franken zzgl. Versandkosten (<Link auf die Versandkostenabelle>)

Grundpreisangaben

Bei messbaren Waren, d. h. Waren, bei denen der Detailpreis üblicherweise nach Volumen, Gewicht, Masse, Länge oder Fläche bestimmt wird, ist der Grundpreis anzugeben (Art. 5 Abs. 1 PBV). Der Grundpreis ist der Preis je Mengeneinheit (Liter, Kilogramm, Meter, Quadratmeter oder Kubikmeter) inkl. weiterer Preisbestandteile. Bei vorverpackten Waren sind sowohl der Detail- als auch der Grundpreis bekanntzugeben. Art. 5 Abs. 3 PBV sieht jedoch verschiedene Ausnahmen von der Pflicht zur Angabe des Grundpreises vor, so z. B. für den Verkauf per Stück oder Geschenkpackungen.

4.3 Lieferinformationen und Verfügbarkeit

Begrenzung des Liefergebiets

Wenn Sie Ihr Liefergebiet nicht auf die Schweiz begrenzen, ist Ihr deutschsprachiger Online-Shop – zumindest theoretisch – auch auf deutsche Kunden ausgerichtet. In diesem Fall müssen Sie auch die deutschen Vorschriften beachten. Sie können die Auseinandersetzung mit fremden Rechtsordnungen vermeiden, indem Sie Ihr Liefergebiet ausdrücklich beschränken und so eine Ausrichtung auf Kunden in anderen Ländern verhindern. Selbstverständlich ist, dass die Wirksamkeit eines entsprechenden Hinweises davon abhängt, dass Sie diese selbstaufgelegte Einschränkung auch konsequent befolgen.

Muster 16: Begrenzung des Liefergebietes

Wir liefern ausschliesslich an Kunden mit Wohnsitz in der Schweiz.

ODER

Die Lieferung unserer Artikel kann nur an Kunden mit Wohnsitz in der Schweiz erfolgen.

Angabe der Lieferzeiten

Die Verfügbarkeit eines Angebots gilt allgemein als wettbewerbsrelevante Eigenschaft einer Leistung eines Unternehmens. Sofern ein Produkt nicht sofort (d. h. innerhalb von 2–5 Tagen) geliefert werden kann und der Kunde nicht darauf hingewiesen wird, könnte die fehlende Angabe über die Lieferzeit oder auch eine falsche Angabe unter Umständen als Irreführung über die Verfügbarkeit eines Angebots beurteilt werden. Dementsprechend sollten Sie die voraussichtlichen Lieferzeiten immer angeben. Wenn Sie also die betreffende Ware beispielsweise zuerst bestellen müssen und diese somit nicht ohne Weiteres verfügbar ist, sollten Sie hierauf etwa durch die Angabe „derzeit nicht verfügbar“ oder „Lieferzeiten ab 2 Wochen“ hinweisen.

In diesem Zusammenhang ist auch zu beachten, dass Sie keine irreführenden Angaben über die vorrätige Menge machen dürfen (Art. 3 lit. b. UWG). Für den stationären Handel wird unter Hinweis auf die deutsche Rechtsprechung teilweise davon ausgegangen, dass die Vorräte der (z. B. durch Prospekt) beworbenen Waren die Nachfrage grundsätzlich für 2–3 Tage befriedigen können muss. Die Übertragung dieses Grundsatzes auf den Online-Handel fällt allerdings schwer. Wenn Sie davon ausgehen, dass Ihr Warenvorrat nicht für alle Bestellungen ausreicht (z. B. bei begrenzten Sonderposten), sollten Sie dies beim Warenangebot durch einen Hinweis wie beispielsweise „Solange der Vorrat reicht“ klarstellen.

Muster 17: Angaben zu Lieferzeiten

Sofort versandfertig, Lieferzeit 1-3 Tage

ODER

Lieferzeit ca. 5 -10 Tage

ODER

Lieferzeit von bis zu 10 Tagen

ODER

Der Artikel ist derzeit nicht verfügbar, Lieferzeit kann mehrere Wochen betragen.

ODER

Der Artikel ist vergriffen und kann nicht mehr geliefert werden.

5 Bestellseite

5.1 Einbeziehung von AGB

Wenn Sie allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) verwenden möchten, müssen Sie sich mit dem Kunden darüber einigen, dass die AGB Bestandteil des Vertrages werden sollen. Gemäss dem Kantonsgericht Graubünden genügt hierfür das Anklicken einer Checkbox mit dem Text „Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und erkläre mich einverstanden damit“. Voraussetzung für eine gültige Einbeziehung in den Vertrag ist beim Online-Vertragsschluss jedenfalls ein deutlicher Verweis bzw. Hinweis auf die Geltung der AGB. Dieser Hinweis sollte in unmittelbarer Nähe zum Bestell-Button angebracht sein. Nicht ausreichend wäre ein Hinweis auf der Homepage oder nach Abgabe der Bestellung. Darüber hinaus ist für eine gültige Einbeziehung stets erforderlich, dass dem Kunden spätestens auf der Bestellseite die Möglichkeit verschafft wird, **in zumutbarer Weise Kenntnis vom Inhalt der AGB zu nehmen**. Hierfür sollten die AGB direkt auf der Bestellseite (oberhalb des Bestell-Buttons) angezeigt werden oder abrufbar sein (z. B. durch einen Link neben dem Hinweis). Wir empfehlen, die AGB unaufgefordert bzw. „zwangsweise“ anzuzeigen, so dass der Kunde die Möglichkeit hat, ohne den „Umweg“ über einen Link von den AGB Kenntnis zu nehmen. Damit Sie nachweisen können, dass der Kunde die AGB wahrgenommen hat und sie zum Vertragsbestandteil geworden sind, sollten Sie eine Checkbox vorsehen, in welcher der Kunde bestätigen muss, dass er die AGB gelesen hat und mit deren Geltung einverstanden ist, bevor er die Bestellung fortführen kann.

Muster 18: Einbeziehung allgemeiner Geschäftsbedingungen (AGB)

Für diese Bestellung erklären Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Vertragsbestandteil. <Link auf die AGB-Seite>

ODER

Ich habe die allgemeinen Geschäftsbedingungen <Link zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen> gelesen und bin mit deren Geltung einverstanden.

ODER

Ich habe die oben stehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und bin mit deren Geltung einverstanden.

6 Widerrufsrecht

6.1 Widerrufsrecht in der Schweiz und in der EU

Unter Widerrufsrecht versteht man das Recht des Kunden, die von ihm abgegebene Willenserklärung (d. h. seine Bestellung) zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass er nach dem Widerruf nicht mehr an seine Erklärung gebunden ist und eine Rückabwicklung des Vertrags (bereits empfangene Leistungen werden zurückgegeben) erfolgt.



Vorsicht bei der Lieferung in andere Länder

Anders als in der Schweiz ist in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ein Widerrufsrecht gesetzlich vorgeschrieben. Dies ist im Online-Handel der wohl wichtigste Unterschied zu den Rechtsordnungen der EU-Länder, in welchen das Widerrufsrecht einen der zentralen Grundsätze des Konsumentenschutzes darstellt. Wenn Sie Ihren Online-Shop auch auf das Ausland ausrichten und in EU- oder EWR-Mitgliedstaaten liefern, müssen Sie Konsumenten zwingend ein Widerrufsrecht einräumen. Die gesetzlichen Vorschriften der einzelnen Länder basieren zwar alle auf der sogenannten Fernabsatzrichtlinie der EU, unterscheiden sich in ihrer nationalen Ausgestaltung jedoch teilweise erheblich. Wenn Sie in EU-Länder liefern, müssen Sie sich aus diesem Grund jeweils genau informieren, wie das Widerrufsrecht im jeweiligen Land inhaltlich und formal ausgestaltet ist.

Fehlerhafte Widerrufsrechtsbelehrungen oder unzulässige Beschränkungen des Widerrufsrechts können in gewissen Ländern zur Folge haben, dass die Widerrufsfrist auf unbestimmte Zeit verlängert wird. Die in diesem Leitfaden für die Schweiz empfohlene Ausgestaltung ist für die meisten Länder der EU nicht ausreichend! Wir empfehlen Ihnen, für weitere Informationen das Trusted Shops Handbuch für Onlinehändler Deutschland zu konsultieren, resp. einen auf das Recht des jeweiligen Landes spezialisierten Anwalt beizuziehen.

7 AGB und Info

7.1 Informationspflichten im Schweizer Recht

Anders als in den EU-Mitgliedsstaaten bestehen in der Schweiz für den Fernabsatz resp. den Distanz-Handel nur wenige spezifische Informationspflichten. Die wichtigste Informationspflicht, die sich explizit auf den E-Commerce bezieht, wurde kürzlich in das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) eingefügt. Im neuen Art. 3 Abs. 1 lit. s UWG wird die unterlassene Angabe von bestimmten Informationen im elektronischen Geschäftsverkehr als unlauter erklärt. Darüber hinaus ergeben sich auch aus dem Datenschutzrecht sowie verschiedenen allgemeinen und produkt- bzw. branchenspezifischen Vorschriften einzelne Informationspflichten. Demgegenüber folgen – anders als der Titel vermuten lässt – direkt aus dem Konsumentinformationsgesetz (KIG) weder für den E-Commerce noch für den stationären Handel weitere Informationspflichten.

Aber auch wenn das Schweizer Recht gewisse Informationen nicht ausdrücklich verlangt, ist die Bedeutung zutreffender Informationen nicht zu unterschätzen. Denn unter Umständen kann eine unterlassene Angabe nach den allgemeinen Vorschriften des UWG als irreführend beurteilt werden. Darüber hinaus wird auch in den (rechtlich unverbindlichen) Grundsätzen der Schweizerischen Lauterkeitskommission und in gewissen Verbands-Reglementen (insb. Ehrenkodex des VSV) die Erteilung bestimmter Informationen verlangt. Diese Richtlinien können als eine Art „Best Practice“ angesehen werden, und deren Nichteinhaltung kann – insbesondere wenn die Lauterkeitskommission auf Beschwerde hin einen Verstoss gegen ihre Grundsätze feststellt – zu negativer Publizität führen.

7.2 Speicherung und Zugänglichkeit des Vertragstextes

Im Online-Handel besteht der Vertragstext aus den konkreten Bestelldaten (Verkäufer, Käufer, Produkt, Preis etc.) und den AGB, sofern solche verwendet werden.

Die Bestelldaten werden meist als E-Mail an den Kunden verschickt und vom Händler ebenfalls zumindest als E-Mail gespeichert. Manche Shop-Systeme speichern die konkreten Bestelldaten aber auch zusätzlich im Login-Bereich ab, sofern sich die Kunden registriert und mit der Speicherung einverstanden erklärt haben. Sie sind nicht verpflichtet, den Vertragstext nach Vertragschluss zu speichern. Sie müssen den Kunden – anders als in Deutschland – grundsätzlich auch nicht gesondert darüber informieren, falls Sie den Vertragstext speichern. Allerdings ist bei einer Speicherung der Bestellungen im Login-Bereich des Kundenkontos eine entsprechende Information in der Datenschutzerklärung erforderlich, in die der Kunde einwilligen muss. Abgesehen davon ist es Ihnen überlassen, ob Sie im Sinne des datenschutzrechtlichen Transparenzgrundsatzes auf die Speicherung der Daten hinweisen wollen oder nicht.

Muster 19: Speicherung und Zugänglichkeit des Vertragstextes

Der Vertragstext wird von uns nicht gespeichert

ODER

Wir speichern den Vertragstext und senden Ihnen die Bestelldaten und unsere AGB per E-Mail zu. Die AGB können Sie jederzeit auch hier (Link auf AGB) einsehen. Ihre vergangenen Bestellungen können Sie in unserem Kunden-Login-Bereich einsehen.

ODER

Wir speichern den Vertragstext und senden Ihnen die Bestelldaten und unsere AGB per E-Mail zu. Die AGB können Sie jederzeit auch hier (Link auf AGB) einsehen. Ihre Bestelldaten sind aus Sicherheitsgründen nicht mehr über das Internet zugänglich.

7.3 Allgemeine Informationsseite

Das nachfolgende Muster beinhaltet eine Zusammenstellung der wichtigsten Informationen, die Sie dem Kunden zur Verfügung stellen sollten. Es besteht keine Pflicht, eine solche Seite einzurichten. Sie können die Informationen grundsätzlich auch auf anderem Wege erteilen. Gewisse Angaben müssen Sie, wie bereits erwähnt, ohnehin bereits beim Produktangebot (insb. Versandkosten, Lieferzeit) oder im Verlauf des Bestellprozesses (insb. Hinweis zum Bestellvorgang bis zum Vertragsschluss, Zahlung) erteilen. Darüber hinaus müssen Sie auch in Ihrem Interesse dafür sorgen, dass die Regelungen und Umstände, über die Sie informieren, auch tatsächlich zum Vertragsbestandteil werden. Die bloße Erwähnung auf einer Informationsseite ohne ausdrückliche Anführung auf den Bestellseiten genügt hierfür nicht. Denn die Regelungen auf der Informationsseite müssten dann als AGB eingestuft werden, die ohne Einbezug im Rahmen des Bestellprozesses nicht Vertragsinhalt werden. In diesem Fall würden die allgemeinen gesetzlichen Regelungen zur Anwendung kommen, in denen bspw. kein Widerrufsrecht vorgesehen ist. Sie müssen deshalb entweder die Regelungen in die Bestellseiten einbauen oder Ihre AGB, welche diese Informationen bzw. Regelungen enthalten, im Bestellprozess zum Vertragsbestandteil erklären.



Kein Widerspruch zwischen Informationsseite, AGB und E-Mail-Bestätigung

Vergewissern Sie sich, dass die Angaben auf der Kundeninformationsseite nicht im Widerspruch zu den Angaben in eventuellen AGB oder einer Bestätigungs-E-Mail stehen.

Muster 20: Kundeninformation

Nachstehend erhalten Sie Informationen zu Ihren Rechten bezüglich des Vertragsabschlusses

1. Verkäufer
2. Vertragsschluss
3. Rückgaberecht
4. Versandkosten
5. Lieferung
6. Zahlung
7. Bestellvorgang

1. Verkäufer

Der Kaufvertrag kommt zustande mit: DemoShop GmbH, Musterstrasse 1 1234 Demostadt. DemoShop ist ein geprüfter Online-Shop und hat sich zur Einhaltung der Trusted Shops Anforderungen verpflichtet (abrufbar unter www.trustedshops.ch) [Achtung: Verwenden Sie diese Formulierung erst nach der Freischaltung Ihres Siegels]. Bei Fragen, Reklamationen und Beanstandungen steht Ihnen unser Kundendienst unter der Telefonnummer [0XX 111 22 33] sowie per E-Mail [service@domain.ch] von [09:00 UHR] bis [17:00 UHR] gerne zur Verfügung.

2. Vertragsschluss

Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich verbindliches Angebot, sondern nur einen unverbindlichen Onlinekatalog dar. Wenn Sie Produkte in den „Warenkorb“ legen, dient dies lediglich zur Übersicht und stellt keine verbindliche Bestellung dar. Eine verbindliche Bestellung für die im Warenkorb enthaltenen Produkte geben Sie mit dem Klicken des „Bestellen“-Buttons auf der Bestellseite ab. Daraufhin senden wir Ihnen per E-Mail eine Vertragsbestätigung zu. Damit wird ein verbindlicher Vertrag geschlossen.

3. Versandkosten

Die auf der Produktseite genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer und sonstige Preisbestandteile.

[Zutreffendes auswählen: Wir liefern innerhalb der Schweiz versandkostenfrei./ Die angegebenen Preise enthalten bereits einen pauschalen Versandkostenbeitrag in der Höhe von CHF [2.-]./ Zusätzlich zu den angegebenen Preisen können je nach Lieferadresse, Warenmenge und Warentyp Versandkosten bis max. CHF [15.-] anfallen. Die Versandkosten berechnen wir wie folgt: [Einzelheiten anführen].]

Bei der Zahlung per Nachnahme wird eine zusätzliche Gebühr in Höhe von CHF [x.-] fällig, die der Zusteller vor Ort erhebt. Weitere Steuern oder Kosten [sofern zutreffend, ergänzen: mit Ausnahme von Zöllen bei Lieferungen ins Ausland] fallen nicht an.

4. Lieferung

[Zutreffendes auswählen: Die Lieferung erfolgt nur innerhalb der Schweiz./Wir beliefern nur Kunden aus der Schweiz und [...].] Alle angebotenen Artikel sind, sofern nicht auf der Produktseite deutlich anders angegeben, sofort versandfertig (Lieferzeit: 1-3 Tage). [Sofern zutreffend, ergänzen: Bei Lieferungen nach [X-Land] beträgt die Lieferzeit [X-X Tage]].]

5. Zahlung

Sie können wahlweise per Vorkasse, Kreditkarte, Rechnung oder Nachnahme bezahlen. Bei Auswahl der Zahlungsart Vorkasse nennen wir Ihnen unsere Bankverbindungen in der Auftragsbestätigung und liefern die Ware nach Zahlungseingang. Bei Zahlung per Kreditkarte erfolgt die Belastung Ihres Kontos [X Tage nach Auslieferung der Ware]. Nachnahmezahlungen und Rechnungen sind [mit Erhalt der Ware] fällig.

6. Bestellvorgang

Wenn Sie das gewünschte Produkt gefunden haben, können Sie dieses unverbindlich durch Anklicken des Buttons [in den Warenkorb] in den Warenkorb legen. Den Inhalt des Warenkorbs können Sie jederzeit durch Anklicken des Buttons [Warenkorb] unverbindlich ansehen. Die Produkte können Sie jederzeit durch Anklicken des Buttons [Löschen] wieder aus dem Warenkorb entfernen. Wenn Sie die Produkte im Warenkorb kaufen wollen, klicken Sie auf den Button [zur Kasse]. Bitte geben Sie dann Ihre Daten ein. Die Pflichtangaben sind mit einem * gekennzeichnet. [Eine Registrierung ist nicht erforderlich. Ihre Daten werden verschlüsselt übertragen.] Nach Eingabe Ihrer Daten und Auswahl der Zahlungsart gelangen Sie über den Button [Eingaben prüfen] zur Bestellseite, auf der Sie Ihre Eingaben nochmals überprüfen können. Durch Anklicken des Buttons [Bestellen] schliessen Sie den Bestellvorgang ab. Der Vorgang lässt sich jederzeit durch Schliessen des Browser-Fensters abrechnen. Auf den einzelnen Seiten erhalten Sie weitere Informationen, z. B. zu Korrekturmöglichkeiten. [sofern zutreffend, ergänzen: Wir speichern den Vertragstext und senden Ihnen die Bestelldaten und unsere AGB per E-Mail zu. Die AGB können Sie jederzeit auch hier <Link auf AGB> einsehen. Ihre Bestelldaten sind aus Sicherheitsgründen nicht mehr über das Internet zugänglich.]

7.4 AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) müssen nicht verwendet werden. Es ist jedoch sehr zu empfehlen, AGB zum Bestandteil Ihrer Geschäftsbeziehungen zu machen. Meist soll in Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu Ungunsten des Endkunden bzw. zu Gunsten des Verkäufers von den ansonsten geltenden (dispositiven) Gesetzesvorschriften abgewichen werden. Sofern Sie keine AGB verwenden, müssten diese Regelungen im Verlauf des Bestellprozesses explizit aufgeführt werden, damit sie Bestandteil Ihrer Verträge werden. Dies würde die Übersichtlichkeit und Benutzerfreundlichkeit Ihres Shops erheblich verschlechtern. Obwohl die Verwendung von AGB zulässig und als sinnvoll anerkannt wird, haben die Gerichte und der Gesetzgeber verschiedene Kontrollmechanismen entwickelt, um den Verbraucher vor unbilligen oder unerwarteten AGB-Klauseln zu schützen. Deshalb müssen bei der Verwendung, Formulierung und gültigen Einbindung von AGB bestimmte Vorgaben beachtet werden.

Muster 21: Begrenzung des Liefergebietes

1. Geltungsbereich
2. Angebot und Vertragsschluss
3. Preise und Versandkosten
4. Lieferbedingungen
5. Zahlungsbedingungen
6. Eigentumsvorbehalt
7. Gewährleistung
8. Haftung
9. Anwendbares Recht
10. Schlussbestimmungen

Weitere Informationen

Bestellvorgang

Vertragstext

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Bestellungen, die Kunden über den Online-Shop der .

[DemoShop GmbH, Musterstrasse 1, 1234 Demostadt, Telefon: +41 (0)12 123 12 12, xx@demoshop.ch, Unternehmensidentifikationsnummer (UID): CHE-XXX.XXX.XXX]

(nachfolgend [„DemoShop“]) abgeben.

2. Angebot und Vertragsschluss

- 2.1 Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Bestellung dar.
- 2.2 Durch Anklicken des Buttons [Bestellen] gibt der Kunde eine verbindliche Bestellung der auf der Bestellseite aufgelisteten Produkte ab.
- 2.3 Unmittelbar nach Erhalt der Bestellung, bestätigt [DemoShop] den Zugang der Bestellung per E-Mail. Der Kaufvertrag kommt erst zustande, wenn [DemoShop] den Versand der Ware per E-Mail bestätigt (Auftrags-bzw. Versandbestätigung) oder spätestens durch Auslieferung der Ware.

3. Preise und Versandkosten

- 3.1 Die auf der Produktseite genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer und sonstige Preisbestandteile und verstehen sich in Schweizer Franken (CHF).
- 3.2 Zusätzlich zu den angegebenen Preisen können je nach Lieferadresse, Warenmenge und Artikel Versandkosten bis max. CHF [15.-] anfallen. Die genauen Versandkosten werden dem Kunden im Bestellprozess angezeigt.

3.3 Bei der Zahlung per Nachnahme wird eine zusätzliche Gebühr in Höhe von CHF x fällig, die der Zusteller vor Ort erhebt. Weitere Steuern oder Kosten fallen [mit Ausnahme von Zöllen bei Lieferungen ins Ausland] nicht an.

4. Lieferbedingungen

4.1 Die Lieferung erfolgt [nur innerhalb der Schweiz].

4.2 Die Lieferzeit beträgt, sofern nicht beim Angebot anders angegeben, [3-5] Tage.

4.3 Sollten nicht alle bestellten Produkte vorrätig sein, ist [DemoShop] zu Teillieferungen berechtigt.

4.4 Sollte die Zustellung der Ware durch Verschulden des Kunden trotz dreimaligem Auslieferungsversuchs scheitern, kann [DemoShop] vom Vertrag zurücktreten. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen werden unverzüglich zurückerstattet.

5. Zahlungsbedingungen

5.1 Die Zahlung erfolgt wahlweise per [Vorkasse, Rechnung, Kreditkarte oder Nachnahme].

5.2 Bei Auswahl der Zahlungsart Vorkasse nennt [DemoShop] seine Bankverbindungen in der Auftragsbestätigung. Der Rechnungsbetrag ist binnen 10 Tagen auf unser Konto zu überweisen. Bei Zahlung per Kreditkarte erfolgt die Belastung des Kontos des Kunden [mit Versand der Ware].

5.3 Eine Verrechnung mit nicht anerkannten oder nicht rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen des Kunden ist ausgeschlossen.

5.4 Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, soweit die Ansprüche auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruhen.

6. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung im Eigentum von [DemoShop]. Vor Übergang des Eigentums ist eine Verpfändung, Sicherungsübereignung, Verarbeitung oder Umgestaltung ohne die Zustimmung von [DemoShop] nicht gestattet.

7. Gewährleistung

7.1 [DemoShop] leistet Gewähr durch die Behebung von Mängeln. Dies geschieht nach Wahl von [DemoShop] durch Nacherfüllung, nämlich Beseitigung eines Mangels (Nachbesserung) oder Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung).

7.2 Schlägt die Nacherfüllung fehl, ist der Kunde zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Dies gilt nicht für unerhebliche Mängel. Ein Recht des Kunden auf Minderung ist ausgeschlossen.

8. Haftung

[DemoShop] schliesst die Haftung für leicht fahrlässige Vertragsverletzungen aus. Gleiches gilt für Vertragsverletzungen von Hilfspersonen und Substituten.

9. Anwendbares Recht

Die Vertragsbeziehungen zwischen dem Kunden und [Demoshop] unterstehen dem materiellen schweizerischen Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980.

10. Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, so bleibt der Vertrag im Übrigen unwirksam. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

8 E-Mail-Bestätigung

Mit der E-Mail-Bestätigung können Sie entweder nur den Zugang der Bestellung des Kunden bestätigen („Zugangsbestätigung“), so dass der Vertrag erst mit einer zweiten E-Mail oder der Auslieferung der Ware angenommen wird, oder aber die Bestellung des Kunden annehmen und bereits mit der ersten Mail den Vertrag zustande kommen lassen („Auftragsbestätigung“). Zu beachten ist ferner, dass auch dann eine unverzügliche E-Mail-Bestätigung erforderlich ist, wenn das Warenangebot in Ihrem Online-Shop als verbindlicher Antrag ausgestaltet ist und der Vertrag deshalb bereits durch die Bestellung des Kunden zustande gekommen ist.



Information über Widerrufsrecht und AGB als zwingender Bestandteil der E-Mail?

Gesetzlich ist nicht verlangt, dass auch Hinweise auf ein eventuelles vertragliches Widerrufsrecht oder die AGB in der E-Mail-Bestätigung enthalten sind oder als Anlage (HTML, PDF) angefügt werden. Hier ist ferner noch einmal daran zu erinnern, dass es nicht ausreicht, wenn Sie den Kunden erst in der Bestätigungs-E-Mail auf die Geltung der AGB hinweisen oder ihm deren Inhalt erst hier zur Kenntnis bringen.

Als Trusted Shops Mitglied sind Sie verpflichtet, entweder in der Zugangs-Bestätigungs-Mail oder in der Auftragsbestätigungsmail den Text der Widerrufsvereinbarung oder einen deutlich bezeichneten Link auf diesen einzufügen. Bei Lieferungen nach Deutschland ist ferner zu beachten, dass sich die Widerrufsfrist auf mindestens einen Monat verlängert, wenn der Kunde nicht unverzüglich nach Vertragsschluss (z. B. in der Bestätigungs-E-Mail) schriftlich über sein Widerrufsrecht belehrt wird.



Angaben zur Lieferzeit

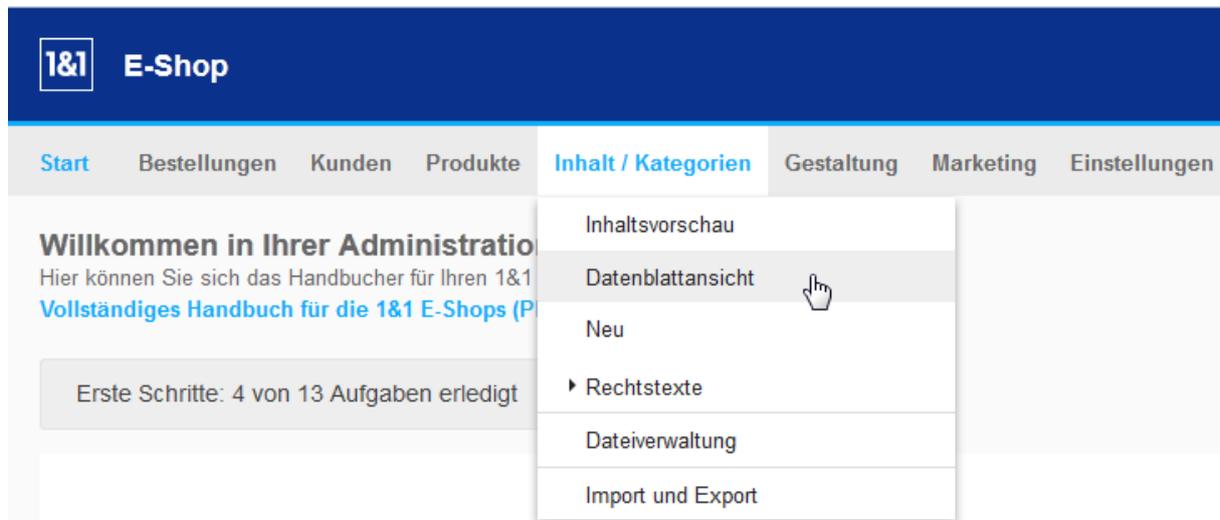
Anders als in Deutschland sind Sie nicht verpflichtet, den Kunden noch einmal in Textform über die Lieferzeit zu informieren. Dennoch ist die Angabe der Lieferzeit in der Bestätigungsmail zur Information des Kunden zu empfehlen. Sie müssen jedoch beachten, dass irreführende oder unwahre Angaben über die Lieferzeit und die vorrätige Menge unzulässig sind.

9 Konfiguration Ihres 1&1 E-Shops

Mit den Trusted Shops Mustertexten für das Impressum, die Datenschutzerklärung, die AGB und das Widerrufsrecht werden Ihre Kunden schnell, präzise und umfassend informiert. Und so einfach funktioniert die Einbindung dieser Texte in Ihren 1&1 E-Shop:

9.1 Integration der Rechtstexte

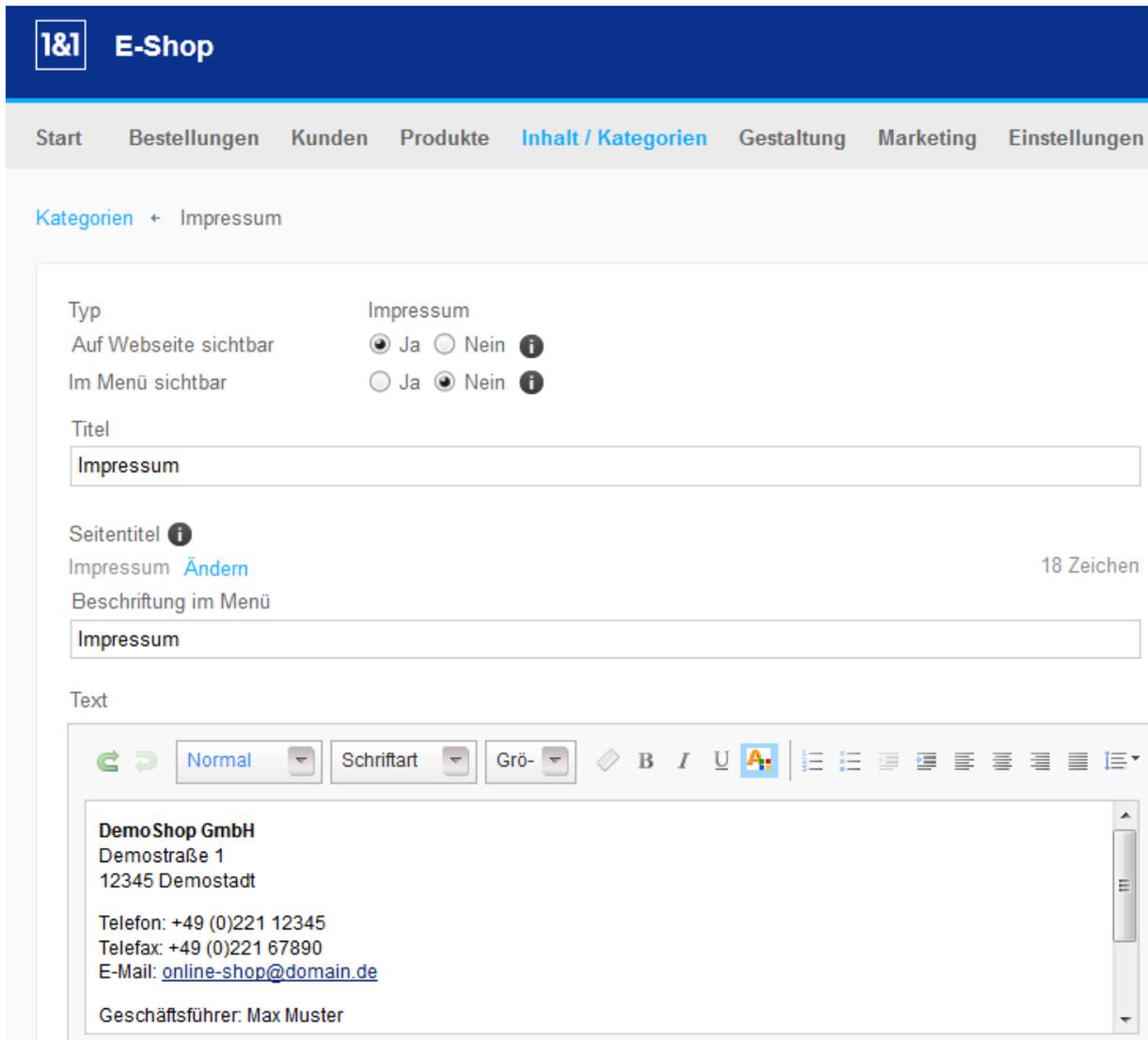
Loggen Sie sich in das [1&1 Control-Center](#) ein und klicken Sie dann auf **1&1 E-Shop**. Wählen Sie anschließend im Menü **Inhalt / Kategorien** > **Datenblattansicht**.



Hier finden Sie die Übersicht der bereits angelegten Seiten Ihres 1&1 E-Shops. Klicken Sie nun auf **Impressum**.



Orientieren Sie sich bei der Erstellung der Unternehmensangaben an den Hinweisen im Kapitel [Impressum](#) in diesem Leitfaden. Übernehmen Sie diese Angaben anschließend in Ihr Impressum und speichern Sie die Einstellungen.



The screenshot shows the configuration interface for the 'Impressum' (Legal Notice) section of a 1&1 E-Shop. The interface is titled '1&1 E-Shop' and has a navigation menu with options: Start, Bestellungen, Kunden, Produkte, **Inhalt / Kategorien**, Gestaltung, Marketing, and Einstellungen. The current page is 'Kategorien + Impressum'. The configuration options are as follows:

- Typ**
 - Auf Webseite sichtbar: Ja Nein ⓘ
 - Im Menü sichtbar: Ja Nein ⓘ
- Titel**: Impressum
- Seitentitel** ⓘ: Impressum [Ändern](#) 18 Zeichen
- Beschriftung im Menü**: Impressum
- Text**:
 - Rich text editor toolbar: Undo, Redo, Normal, Schriftart, Größe, Bold (B), Italic (I), Underline (U), Link (A), Bulleted List, Numbered List, Decrease Indent, Increase Indent, Full Screen.
 - Text content:

DemoShop GmbH
Demostraße 1
12345 Demostadt

Telefon: +49 (0)221 12345
Telefax: +49 (0)221 67890
E-Mail: online-shop@domain.de

Geschäftsführer: Max Muster

Öffnen Sie jetzt die Seite **Allgemeine Geschäftsbedingungen** Ihres 1&1 E-Shops.

Kategorien

Allgemein **Seiten** Produkte Bilder Darstellung Intro

In Ablage einfügen Sichtbarkeit Verschieben Duplizieren Exportieren Löschen

Name ↑	Typ ↑
<input type="checkbox"/> Impressum	Impressum
<input type="checkbox"/> Allgemeine Geschäftsbedingungen	Allgemeine Geschäftsbedingungen

Orientieren Sie sich bei der Erstellung der AGB an den Hinweisen im Kapitel [AGB und Info](#) in diesem Leitfaden. Übernehmen Sie diese Angaben anschliessend in Ihre AGB und speichern Sie die Einstellungen.

Kategorien + Allgemeine Geschäftsbedingungen

Typ Allgemeine Geschäftsbedingungen

Auf Webseite sichtbar Ja Nein ⓘ

Im Menü sichtbar Ja Nein ⓘ

Titel
Allgemeine Geschäftsbedingungen

Seitentitel ⓘ
Allgemeine Geschäftsbedingungen [Ändern](#) 40 Zeichen

Beschriftung im Menü
AGB

Text

Normal Schriftart Grö- **B** *I* U **A**

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich und Anbieter

§ 2 Vertragsschluss

§ 3 Preise

§ 4 Versandkosten

§ 5 Lieferbedingungen

§ 6 Zahlungsbedingungen

§ 7 Eigentumsvorbehalt

§ 8 Widerrufsbelehrung

§ 8a Rücksendekosten bei Ausübung des Widerrufsrechtes

§ 9 Transportschäden

§ 10 Gewährleistung

§ 11 Schlussbestimmungen

Öffnen Sie zuletzt die Seite **Datenschutzerklärung** Ihres 1&1 E-Shops.

Kategorien

Allgemein **Seiten** Produkte Bilder Darstellung Intro

In Ablage einfügen Sichtbarkeit Verschieben Duplizieren Exportieren Löschen

Name ↓	Typ ↓
<input type="checkbox"/> Impressum	Impressum
<input type="checkbox"/> Allgemeine Geschäftsbedingungen	Allgemeine Geschäftsbedingungen
<input type="checkbox"/> Datenschutzerklärung	Datenschutz
<input type="checkbox"/> Widerrufsrecht	Widerrufsrecht

Orientieren Sie sich bei der Erstellung der Datenschutzerklärung an den Hinweisen im Kapitel [Datenschutzerklärung](#) in diesem Leitfaden. Übernehmen Sie diese Angaben anschliessend auf dieser Seite und speichern Sie die Einstellungen.

Kategorien + Datenschutzerklärung

Typ Datenschutz Ja Nein ⓘ

Auf Webseite sichtbar Ja Nein ⓘ

Im Menü sichtbar Ja Nein ⓘ

Titel
Datenschutzerklärung

Seitentitel ⓘ
Datenschutzerklärung - epages [Ändern](#) 29 Zeichen

Beschriftung im Menü
Datenschutz

Beschreibung ⓘ

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Website. Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für uns sehr wichtig. Nachstehend informieren wir Sie ausführlich über den Umgang mit Ihren Daten.

Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten

Sie können unsere Seite besuchen, ohne Angaben zu Ihrer Person zu machen. Wir speichern lediglich Zugriffsdaten ohne Personenbezug wie z.B. den [Namen Ihres Internet Service Providers, die Seite, von der aus Sie uns besuchen oder den Namen der angeforderten Datei]. Diese Daten werden ausschließlich zur Verbesserung unseres Angebotes ausgewertet und erlauben keinen Rückschluss auf Ihre Person.

Geschafft! Nun ist Ihr Shop mit allen erforderlichen Rechtstexten ausgestattet.

9.2 Technische Integration der Trusted Shops Produkte

Sofern Ihnen von Trusted Shops oder 1&1 eine Trusted Shops Identifikationsnummer (fortan: „TS-ID“) bereitgestellt wurde, können Sie eine Reihe von Trusted Shops Produkten in Ihrem 1&1 E-Shop nutzen. Und so geht es:

Loggen Sie sich in das [1&1 Control-Center](#) ein und klicken Sie dann auf **1&1 E-Shop**.

Klicken Sie anschliessend auf den Reiter **Marketing** und wählen Sie die Option **Trusted Shops Zertifizierung**. Kopieren Sie in das Textfeld unten Ihre Trusted Shops-ID und speichern Sie diese Eingabe. Anschliessend wird Ihnen angezeigt, welche Trusted Shops Dienstleistungen die eingegebene Trusted Shops -ID ermöglicht.

In allen Varianten können Sie das „Trustbadge“ in Ihrem Shop anzeigen. Klicken Sie hierfür auf die Checkbox im Punkt 5.

So integrieren Sie Trusted Shops in Ihren Shop:

1. Lassen Sie sich von Trusted Shops zertifizieren. ▶ [Jetzt Ihren Shop zertifizieren](#)
2. Mit der Registrierung erhalten Sie eine Trusted Shops-ID. Übertragen Sie diese ID in das unten stehende Eingabefeld. **Klicken Sie "Speichern"**.
3. Vervollständigen Sie ggf. die Einstellungen zu Ihrer Trusted Shops-ID durch die Angabe der Webservice-Zugangsdaten.
4. Fügen Sie das Seitenelement "Trusted Shops Zertifizierung - Siegel" in die Gestaltung Ihres Shops ein. ▶ [Jetzt Seitenelement einfügen](#)
5. Möchten Sie Besuchern zusätzlich das Gütesiegel als Trustbadge in der unteren Ecke des Browsers anzeigen? Trustbadge anzeigen

An dieser Stelle können Sie sich übrigens weitere Trusted Shops Elemente im Shop anzeigen lassen, je nach Ausprägung Ihrer Mitgliedschaft bei Trusted Shops. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Ihren Trusted Shops Mitgliedschaftsunterlagen.

